

Leipziger Unternehmen übernimmt Technologieführerschaft für dentales CAD/CAM



Anlässlich des Versandes der 1 000sten Infix®-Krone erläutert biodentis-Geschäftsführer Volker Voigt dem Leipziger Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht die Technologie.

Am 22. Januar 2010 verließ die 1 000ste Infix®-Krone die Firmenzentrale der biodentis GmbH in der Weißenfesler Straße in Leipzig. Der im Mai 2007 gegründete und unter dem Label absolute Ceramics am Markt agierende Systemanbieter für CAD/CAM gefertigten Zahnersatz hat

sich in den vergangenen drei Jahren als Partner der Zahnärzte und Praxislabore einen Namen gemacht. Zahnarztpraxen aus ganz Deutschland bestellen bei dem Leipziger Unternehmen keramische Inlays, Teilkronen, Kronen und Brücken. Der Zahnersatz wird durch absolute Ceramics mit der unternehmenseigenen Software modelliert (CAD) und mit modernsten CNC-Bearbeitungszentren (CAM) in nur 48 Stunden gefertigt und versandt. Da es dem Unternehmen gelungen ist, nicht nur das Zahngerüst, sondern auch die fertige Verblendkeramik am Computer zu modellieren und beides auf CNC-Maschinen zu fertigen, hat es nunmehr die Technologieführerschaft im dentalen CAD/CAM-Bereich inne. Mit dieser Infix®-Technologie sind absolute Ceramics nach eigenen Angaben weltweit die ersten und bis heute die einzigen, die Zahnkronen mit Gerüst und Verblendung vollständig über CAD/CAM herstellen können. Ab März 2010 soll auch die vollanatomische Brücke in der Infix®-Technologie erhältlich sein.

→ www.absolute-ceramics.com